

Krebs in den Kantonen der Zentralschweiz

Jährlich erkranken 0,5 Prozent der Bevölkerung an Krebs

In den Jahren 2011 bis 2015 sind in den vier Kantonen Luzern, Uri, Ob- und Nidwalden pro Jahr im Durchschnitt rund 0,5 Prozent der Bevölkerung neu an Krebs erkrankt. In derselben Zeitspanne sind im Mittel pro Jahr 0,2 Prozent der Bevölkerung an den Folgen ihrer Krebserkrankung gestorben. Die erstmals auf nationaler Ebene vergleichbaren Erkrankungswerte des Kantons Luzern liegen tiefer als jene der Gesamtschweiz, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.

In den vier Zentralschweizer Kantonen Luzern, Uri, Ob- und Nidwalden sind im Durchschnitt der Jahre 2011 bis 2015 pro Jahr 2'421 Personen oder rund 0,5 Prozent der Bevölkerung neu an Krebs erkrankt. In demselben Zeitraum sind in den genannten Zentralschweizer Kantonen im Mittel pro Jahr 988 Personen oder 0,2 Prozent der Bevölkerung an ihrer Krebserkrankung gestorben. Die geschlechtsspezifischen Krebsformen Brust- und Prostatakrebs trugen am häufigsten zu Neuerkrankungen wie auch zu krebsbedingten Todesfällen bei.

Frauen erkranken häufig in jüngerem Alter als Männer

Im Alter steigt das Risiko, an Krebs zu erkranken, an. Da Brustkrebs in der Regel früher auftritt als Prostatakrebs, erkranken Frauen häufiger in jüngeren Jahren, während das Risiko für eine Krebserkrankung bei den Männern im Alter stärker ansteigt. Im Jahr 2015 betrug das Medianalter (die eine Hälfte ist jünger und die andere älter) der neu an Krebs erkrankten Männer in Luzern, Ob- und Nidwalden jeweils 69 Jahre. Dasjenige der Obwaldnerinnen lag bei 66 Jahren, das der Luzernerinnen bei 67 Jahren und das der Nidwaldnerinnen bei 68 Jahren. Das Medianalter der neu erkrankten Urnerinnen und Urner lag bei 70 Jahren.

Erkrankungsrate im Kanton Luzern unter dem Schweizer Niveau

Die Krebsneuerkrankungsraten des Kantons Luzern sind erstmals mit jenen auf nationaler Ebene vergleichbar. Der Vergleich zeigt im Kanton Luzern eine niedrigere Erkrankungsrate als in der Gesamtschweiz. Sowohl die Inzidenzrate der Luzerner Männer als auch jene der Luzerner Frauen liegt unter den Schweizer Werten. Die Luzerner Raten liegen auf ähnlichem Niveau wie diejenigen der Deutschschweiz insgesamt.

Zentralschweizer Krebsregister ermöglicht Auswertungen

Seit 2010 erfasst das Zentralschweizer Krebsregister alle Krebsfälle des Kantons Luzern. Seit 2011 werden auch jene der Kantone Uri, Ob- und Nidwalden registriert. Anhand der Daten können Krebsneuerkrankungen analysiert werden.

NICER, das nationale Institut für Krebs epidemiologie und -registrierung, harmonisiert und bereinigt anschliessend die von kantonalen Krebsregister ermittelten Daten nach internationalen Standards und berechnet mittels Hochrechnung die Erkrankungsrate der Gesamtschweiz und ihrer Regionen. Erstmals liegen die NICER-Kennzahlen nun für den Kanton Luzern vor.

Ausführliche Informationen zum Thema Krebs in den Zentralschweizer Kantonen finden sich in der neuen Ausgabe von LUSTAT Aktuell. Die diesjährige Publikation widmet sich im Schwerpunktthema Krebs bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Unter anderem berichtet Frau Prof. Dr. Gisela Michel, Professorin für „Health und Social Behaviour“ an der Universität Luzern, in einem Interview zu diesem Thema.

Die neue Ausgabe von LUSTAT Aktuell steht unter: www.lustat.ch zum kostenlosen Download bereit.

Luzern, 5. Dezember 2017

Statistische Informationen:

Andrea Oppliger, wissenschaftliche Mitarbeiterin LUSTAT Statistik Luzern
Tel.: 041 228 59 47

Weitere Auskünfte:

- Prof. Dr. Joachim Diebold, Leiter Zentralschweizer Krebsregister,
Leiter Departement Institute und Chefarzt Pathologie des Luzerner Kantonsspitals
Tel.: 041 205 34 70
- Dr. med. David Pfeiffer, Leitender Arzt Pathologie des Luzerner Kantonsspitals
Tel.: 041 205 24 34

LUSTAT Statistik Luzern
Burgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail: info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.
